



Presseinformation

Ingolstadt, 31.07.2015
Verantwortlich: Martin Burkhart

Ökoausbau Paar/Hörzhausen

Hergestellt wurde hier ein unterstrom an die Paar angebundenes Altgewässer. Altgewässer sind ehemalige Flussstrecken, die durch Laufverlagerung entstehen, die der Fluss also abstößt. Heute können sich solche Altgewässer aufgrund der Regulierung unserer Flüsse kaum mehr bilden. Deshalb ist die Pflege und auch die Neuanlage von Altgewässern eine wichtige Aufgabe der Gewässerunterhaltung.

(Zu diesem Zweck haben wir vor etlichen Jahren ein Altgewässerkonzept für die Paar erstellt. In diesem Konzept wurde für jedes Altgewässer ein Maßnahmentyp festgelegt. Zum Beispiel die Erhaltung von Altgewässern durch periodische Räumungen oder die Reaktivierung vorhandener Altgewässer zum Flusslauf. Andere Altgewässer sollen der natürlichen Verlandung überlassen bleiben. Dafür schaffen wir an anderer Stelle wieder ein neues Altgewässer, wie hier in Hörzhausen. Ziel ist, dass alle Entwicklungsstadien von Altgewässern mit ihren jeweils speziellen Lebensgemeinschaften in der Aue vorhanden sind).

Altgewässer sind vor allem für den Naturhaushalt und den Naturschutz von großer Bedeutung. Sie sind eigenständige Lebensräume mit einer ganz speziellen Pflanzen- und Tierwelt. Für Fische zum Beispiel sind Altgewässer Laichhabitat, die Jungfische halten sich vor allem in Altgewässern auf. Auch für andere Tiergruppen wie Reptilien, Amphibien und Libellen sind Altgewässer wichtige Lebensräume.

Der neu geschaffene Altarm ist etwa 90 m lang und unterstrom mit der Paar verbunden. Im vorderen Bereich ist das Altgewässer bis zu 2,0 m tief. Die Ufer wurden abwechslungsreich gestaltet: in der Außenkurve steil und in der Innenkurve mit einer Flachwasserzone, die biologisch besonders wertvoll ist. Das Altgewässer geht oberstrom in eine Flutmulde über, die mit der Paar verbunden ist. Dadurch wird das neue Altgewässer bei höheren Abflüssen durchströmt, was auch einen gewissen Räumefekt mit sich bringt. Auf diesen Feuchtstandorten wird sich im Laufe der Zeit eine ar-



tenreiche Röhrichtvegetation entwickeln.

Die Baukosten beliefen sich auf etwa 60.000,--€

Das Altgewässer soll langfristig durch periodische Entlandungsmaßnahmen als unterstrom angebundener Altarm erhalten bleiben. In Absprache mit dem Fischerei- berechtigten und - pächter wird die Inselfläche künftig zur Ausübung der Angel-fischerei nicht mehr betreten. Die abgetragene Halbinsel bleibt der natürlichen Entwicklung überlassen.

